

Nicht oder kein

Die Verneinung oder Negation mit kein

Immer kein + Nomen

Vor einem Nomen steht immer kein. Zum Beispiel ein Apfel und kein Apfel, ein Freund und kein Freund oder auch ein Fahrrad und kein Fahrrad.

Mit dem Nominativ ist das leicht: Das ist kein Apfel. Es ist kein Fahrrad.

ABER: Verben mit Akkusativ + keinen (m) / keine (f) + kein (n) + Nomen

Im Satz ist es immer wichtig zu sehen, ob ein Verb mit Akkusativ steht. Das Verb sein hat keinen Akkusativ. Denn sein hat immer Nominativ. Verben mit Akkusativ sind zum Beispiel sehen, haben, brauchen, kaufen, wollen, fragen...

Beispiele:

Ich sehe kein Fahrrad. Ich habe kein Fahrrad.

Ich kaufe kein Auto. Ich brauche kein Auto.

Ich habe keinen Apfel. Ich will keinen Apfel.

Ich sehe keine Mutter. Ich habe keine Mutter.

Die Verneinung oder Negation mit nicht

Wir haben nicht immer ein Nomen. Oft sind es Verben oder Adjektive oder ein ganzer Satz.

Subjekt + Verb + nicht + Adjektiv

Beispiel: Das Buch ist nicht grün. Ich bin nicht müde. Es ist nicht dunkel. Wir essen nicht spät.

Subjekt + Verb + nicht + (Objekt)

Beispiel: Ich schwimme nicht. Er fährt nicht in die Stadt. Wir essen nicht.

Subjekt + (Objekt) + Verb + nicht (bezieht sich auf den Satz)

Beispiel: Der Vorhang in Orange gefällt mir nicht. Ich kaufe den Laptop nicht. Ich sehe meinen Bruder hier nicht.